

Thomas Bernhard

Der Theatermacher

Bibliothek Suhrkamp

SV

Band 870 der Bibliothek Suhrkamp



Thomas Bernhard  
Der Theatermacher

Suhrkamp Verlag

© Suhrkamp Verlag Frankfurt am Main 1984

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der deutschsprachigen Aufführung oder Sendung ist nur vom Suhrkamp Verlag,

Pappelallee 78-79, 10437 Berlin, zu erwerben.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Satz: Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn

Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Printed in Germany

ISBN 978-3-518-01870-1

Ein gewisses Talent für das Theater  
schon als Kind  
geborener Theatermensch wissen Sie  
Theatermacher  
Fallensteller schon sehr früh



# Schwarzer Hirsch in Utzbach





*Tanzsaal*

*Personen*

BRUSCON, *Theatermacher*

FRAU BRUSCON, *Theatermacherin*

FERRUCCIO, *deren Sohn*

SARAH, *deren Tochter*

DER WIRT

DIE WIRTIN

ERNA, *deren Tochter*

## Erste Szene

*Drei Uhr nachmittag*

*Der Theatermacher Bruscon und der Wirt treten ein*

BRUSCON *mit einem breitkrempeigen Hut auf dem Kopf,  
in einem knöchellangen Mantel und mit einem Stock  
in der Hand*

Was hier

in dieser muffigen Atmosphäre

Als ob ich es geahnt hätte

*ruft aus*

Staatsschauspieler

Mein Gott

nicht einmal zum Wasserlassen

habe ich diese Art von Gasthäusern betreten

Und hier soll ich

mein Rad der Geschichte spielen

*macht ein paar Schritte nach rechts*

Schwarzer Hirsch

nun ja

als ob die Zeit stehen geblieben wäre

*macht ein paar Schritte nach links, dann zum Wirt*

*direkt*

Als ob Sie nicht gewußt hätten

daß wir heute hier ankommen

*schaut um sich*

Trostlos

*schaut um sich*  
Absolute Kulturlosigkeit  
trotstlos  
*will sich setzen, aber es ist kein Sessel auf dem Podium*  
*zum Wirt direkt*  
Utzbach  
Utzbach wie Butzbach  
Der Staatsschauspieler Bruscon  
in Utzbach  
Meine Komödie in diesem Utzbach  
*schaut um sich*  
Schwarzer Hirsch  
nun ja  
Diese Schwüle  
Gewitterschwüle  
Ein solcher empfindlicher Geist  
in einem solchen empfindlichen Körper  
*plötzlich aufgebracht*  
Haben Sie denn keinen Sessel hier  
*Wirt holt einen Sessel*  
*Bruscon setzt sich*

WIRT

Frittatensuppe sagten Sie

BRUSCON

Selbstverständlich  
Das einzige  
das hier gegessen werden kann  
ist Frittatensuppe  
Aber nicht zu fett

immer diese Riesenfettaugen in der Suppe  
selbst in der Frittatensuppe  
feiert die Provinz ihre Triumphe

*streckt die Beine aus*

In Gaspoltshofen

hatten wir einen riesigen Erfolg

grandios

ideale Verhältnisse

*schaut um sich*

Hat Ihnen meine Tochter Sarah gesagt

daß ich ein zweites Kopfpolster

haben muß

Und zwar roßhaargefüttert

Das wird Ihnen doch keine Schwierigkeiten

machen

mir ein solches Roßhaarpolster zu verschaffen

WIRT

Das Roßhaarpolster

ist schon aufgebettet

BRUSCON

Ist schon aufgebettet

Sie sagen

ist schon aufgebettet

*schaut um sich*

Die Theorien

stimmen mit der Praxis nicht überein

Wieviel Einwohner sagten Sie

WIRT

Zweihundertachtzig

BRUSCON

Zweihundertachtzig  
Eine Zwerggemeinde  
Daß es so etwas gibt  
In Gaspoltshofen  
hatten wir achthundertdreißig Zuschauer  
Vollzahler  
geradezu enthusiastisch Applaudierende  
Wenn ich gewußt hätte  
daß dieses  
dieses

WIRT

Utzbach

BRUSCON

daß dieses Utzbach  
nur zweihundertachtzig Einwohner hat  
Alte Leute  
die weder hören  
noch sehen  
*zum Wirt direkt*  
Das Rad der Geschichte  
ist eine Menschheitskomödie  
*streckt beide Arme so weit wie möglich aus*  
Caesar Napoleon Churchill  
treten auf  
das heißt aber nicht  
daß das weibliche Wesen  
zu kurz kommt  
Im Grunde existiere ich

auf der ganzen Tournee schon  
von nichts anderem als von der Frittatensuppe  
In Gaspoltshofen  
schmeckte sie ganz und gar außerordentlich  
Kaum Fettaugen  
*schaut sich um*  
Und natürlich spielt Metternich  
eine entscheidende Rolle  
in meiner Komödie  
die in Wahrheit  
eine Tragödie ist  
wie Sie sehen werden  
*Wirt fängt an, Tische an die Wände zu schieben*

BRUSCON

Die Natur der Sache  
ist immer die entgegengesetzte mein Herr  
Wir gehen auf eine Tournee  
und gehen doch nur in eine Falle  
sozusagen in eine Theaterfalle  
*plötzlich den Wirt anherrschend*  
Waren Sie schon  
beim Feuerwehrhauptmann  
das Notlicht betreffend  
Wie gesagt  
in meiner Komödie hat es  
am Ende  
vollkommen finster zu sein  
auch das Notlicht muß gelöscht sein  
vollkommen finster



absolut finster  
ist es am Ende meiner Komödie  
nicht absolut finster  
ist mein Rad der Geschichte vernichtet  
Wenn das Notlicht nicht gelöscht wird  
verkehrt sich ja meine Komödie  
gerade ins Gegenteil  
In Gaspoltshofen hatten sie  
das Notlicht gelöscht  
in Frankenmarkt auch  
selbst in Ried im Innkreis  
das doch als einer der dümmsten Orte  
verschrien ist

Sagen Sie dem Feuerwehrhauptmann  
ich bin Bruscon  
der Staatsschauspieler Bruscon  
der in Berlin den Faust  
und in Zürich den Mephisto gespielt hat  
Die Feuerwehrleute sind verbohrt  
die Statistik beweist  
daß sie jährlich mehr Unheil anrichten  
als alle andern  
Brennt erst ein Gebäude  
vernichtet es die Feuerwehr zur Gänze  
Diese Schwüle  
*knöpft sich den Mantel bis zur Hälfte auf*  
Andererseits erkälte ich mich  
ziehe ich den Mantel aus  
Alle Augenblicke von Husten gequält

von Halsschmerz gepeinigt  
in Schweiß gebadet

*Wirt will ein Fenster öffnen*

BRUSCON *herrscht ihn mit hochgeschleudertem Stock an*

Unterstehen Sie sich

dann sitze ich ja in der Zugluft

*kauert sich zusammen*

Dieser abstoßende Gestank

Trägt denn die Schweinemast noch etwas

*Wirt macht das Fenster wieder zu*

BRUSCON

Oder ist es nur eine Perversität der Gastwirte

Überall dieser Schweinegestank

Von einer Schweinemastanstalt zur andern

Tatsächlich gibt es hier nichts

außer Schweinemastanstalten

und Kirchen

*stöhnt*

und Nazis

*lehnt sich zurück und schließt die Augen*

Wenn uns nicht erlaubt wird

das Notlicht abzdrehen

spielen wir nicht

*richtet sich hoch auf*

Dieser Ort ist eine Strafe Gottes

Dafür habe ich die Akademien besucht

und bin mit dem Kreuz am goldenen Band

ausgezeichnet worden

*greift sich an den Kopf*

Agathe warnte mich  
*steht auf, schaut sich um*  
Einmal mußte die Katastrophe eintreten  
Wenn wir klar denken  
müssen wir uns umbringen  
*stellt sich in Podiumsmitte auf und streckt den Stock*  
*so weit wie möglich in die Höhe*  
*gegen die Saaldecke starrend*

Utzbach

*senkt den Arm und geht fünf Schritte nach rechts und*  
*dann zehn Schritte nach links, die Bühne ausmessend,*  
*stehengeblieben*

Größer war die Bühne  
in Gaspoltshofen auch nicht  
In Ried im Innkreis  
war sie zwei Meter breiter  
aber das war nur ein Nachteil  
*zum Wirt direkt*

Die Katastrophe ist es ja  
nicht eigentlich für mich  
sondern für meine Frau  
die ist allergisch gegen Schweinegestank  
da sie es auf der Lunge hat  
hat sie ja selbst in der besten Luft  
Schwierigkeiten  
Schließlich muß sie  
eine halbstündige Ansprache  
an das Volk von Rom halten  
und dabei wird ihr nichts geschenkt

*büsstelt*

Jedes Wort wirbelt hier Staub auf  
und dieser teuflische Text  
meiner Komödie

*ruft in den Saal hinein*

Exzellenz ich bedauere

*zum Wirt direkt*

Mehr oder weniger  
eine Schöpfungskomödie  
um nicht sagen zu müssen  
ein Jahrhundertwerk

*ruft in den Saal hinein*

Calabrien

daß ich nicht lache

*zum Wirt direkt*

Ein Alterswerk zweifellos  
Haben Sie darüber gelesen  
Alles Unsinn

wie alles in den Zeitungen

Inkompetenzschmierer

*bückt sich und prüft mit der rechten Hand den  
Podiumsboden*

Aber nicht ein einziger Verriß  
unqualifiziert

aber nicht ein einziger Verriß

*steht wieder auf*

Meine Frau

leidet fortwährend unter Kopfschmerz  
ich habe eine Nierengeschichte